

## Rückblick auf den Hettlinger Fuchspfad

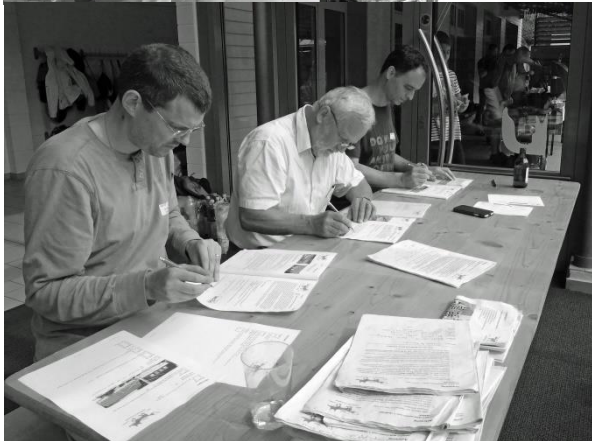
Der erste Hettlinger Fuchspfad sollte „bei jedem vernünftigen Wetter“ stattfinden, so hatte es der Präsident des Vereins erneuerbare Energie Hettlingen jedenfalls in der Hettlinger Zytig angekündigt. Als am Sonntag, 5 Juni jedoch pünktlich um halb zwei der Donner in den dunklen Wolken über uns grollte beschlich einige von uns das mulmige Gefühl, dass sich Tief „Friederike“ endgültig über Hettlingen festgesetzt hatte. Nun „Jedes vernünftige Wetter“ war sicherlich Definitionssache, ausserdem hatte sich am frühen Morgen ein ziemlich dicker Fuchs in unserem Garten gezeigt (stimmt wirklich), was auch noch ein gutes Zeichen war.

Gegen zwei Uhr traf dann im einsetzenden Regen ein Team nach dem anderen auf dem Pausenplatz der Primarschule ein. Ganze Familien mit Baby im Kinderwagen, vom Götti bis zum Grosi, Einzelkämpfer, graue Fühse. Zu unserer Freude mehr als erwartet, insgesamt machten sich 29 Teams auf den Hettlinger Fuchspfad, mit Laufzeiten von 45 min bis 2 Stunden. Die selbstgewählten Namen der Teams spiegeln den Wagemut wieder. Um nur einige zu nennen: Team „Spektre“, die „GLP-Spontinis“, Team „Kei Ahnig“, Selma & Freaks, Caiden Addi & Co, die „Dezenti Rivellasuchtis“ sowie die „Fünf Fründe ohne Hund“.

Dann ging es im mehr oder weniger starken Regen los: Stationen wie die Holzschneitzelheizung, die PV-Anlagen auf dem Schulhaus, das PET-Recycling beim Volg, E-Bikes beim VeloFino, thermische Solaranlagen, die LED-Lampen der Strassenbeleuchtung, die Gewächshäuser der Gärtnerei Rüegg, an all diesen Stationen wurden fleissig Punkte gesammelt und die aus sieben Worten bestehende Schlusslösung kombiniert: „Weiss ich jetzt mehr über Energie und Umwelt?“.



Pünktlich um vier Uhr liess der Regen nach und die Rückkehrer liessen sich auf dem dampfenden Pausenplatz nieder. Einige der kleineren Kinder begannen im eiskalten Wasser des Brunnens zu planschen während im Hintergrund bereits grilliert wurde.



Nach Auswertung der Fragebogen begann die Siegerehrung unter freiem Himmel und da gab es mit jeweils 46 von 60 Punkten ganze drei „erste“ Sieger: Familie Müller, Familie Naef und Team Spektre. Auch den zweiten Platz teilten sich wieder zwei Familien: Familie Ackermann und „die Reisi’s“,



was wieder einmal zeigt, dass komplexe, teils sportliche, teils geistige Aufgaben am besten von Familien bewältigt werden. Sven Toggweiler und Oliver Giger vom Organisationsteam verteilten die Preise. Alles nützliche Geräte mit denen sich Energie teils effizient, teils spielerisch einsparen lässt. Während sich die ersten Sonnenstrahlen zeigten

gab es dann fast nur glückliche Gewinner, denn alle erhielten einen Preis.

Zum Schluss haben wir uns bei den vielen Mitwirkenden zu bedanken. Erstmal bei Jürg Hofer, der den grössten Teil der Vorbereitung schulterte und der mit unerschütterlichem Drive den Anlass realisierte, dem Verein für die Infrastruktur und das Sponsoring der vielen Preise, dem Volg für das Sponsoring der Getränke, VeloFino für die Bereitstellung von zwei E-Bikes und Mithilfe beim Parcours, der Primarschule Hettlingen für interne Werbung und dem Standort, der Gärtnerei Rüegg für die positive Aufnahme und überhaupt den vielen Teilnehmern, denen die hohe Luftfeuchtigkeit nichts ausmachte.

Wir können noch festhalten, dass an diesem Tag keine Gans abhandenkam



und dass der Hettlinger Solarfuchs sich hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder zeigt. Sicher ist, dass alle TeilnehmerInnen Spass, Bewegung und einen nachhaltigen Wissenszuwachs hatten.

Fridtjof Schröder (Mitglied Organisationsteam)